

LEOPOLD MOZART AN MARIA ANNA MOZART IN SALZBURG

INNSBRUCK, 15. DEZEMBER 1769

[BAUER/DEUTSCH, Nr. 148]

Insprugg.

Freÿtags um 6 uhr abends.

Wir sind schon eine halbe Stund hier. Mittags waren wir in Schwatz; die gegend na-
5 he gegen Insprugg schien mir etwas dem wege nach Hallein beÿ Kaltenhausen her-
um gleich zu seÿn; so wie Insprugg selbst eine dergleichen Lage hat. sonst weis noch
nichts zu sagen. Wir sind, Gott Lob, wohl auf. wir Logiren beÿm weisen Kreutz. wenn
du mir etwas zu schreiben hast, so kannst den Brief hieher lauffen lassen: sollte ich
unterdessen abreisen, so melde ich es schon vorhero auf dem Postamnt, daß die Brie-
10 fe nach Botzen gehen sollen. Mache nur die *Adresse*:

à Mr: Mozart Maître de Chapelle de la Musique de S: A: S: Le Prince Archevêque de Salzburg.

Ich habe in gedanken das schlüsselr zum *Clavicord* an meiner Uhr mit fort genommen:
hier sende es zurück, weil es unnotig ist solches so weit mit herum zu schleppen. Sor-
ge, daß es nicht verloren wird. Lebe wohl! Lebt alle wohl! der Wolfg: und ich Kissen
15 dich und die Nannerl und bin dein alter Mzt manu propria

Diesen Brief gieb gleich auf die WienerPost.